

Akustik

Prüfung des Geräuschverhaltens von Armaturen und
Geräten der Wasserinstallation im Laboratorium
Anschluß- und Betriebsbedingungen für Auslaufarmaturen
Identisch mit ISO 3822/2 Ausgabe 1984

DIN
52 218
Teil 2

Diese Norm enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm **ISO 3822/2**

Acoustics; Laboratory tests on noise emission from appliances and equipment used in water supply installations; Mounting and operating conditions for draw-off taps; Identical with ISO 3822/2 edition 1984

Acoustique; Mesurage en laboratoire du bruit émis par les robinetteries et les équipements hydrauliques utilisés dans les installations de distribution d'eau; Conditions de montage et de fonctionnement des robinets de puisage, Identique à ISO 3822/2 édition 1984

Mit
DIN 52 218 T 3/11.86
und
DIN 52 218 T 4/11.86
Ersatz für
Ausgabe 05.83

Die Internationale Norm ISO 3822/2, Ausgabe 1984-12-15, „Acoustics – Laboratory tests on noise emission from appliances and equipment used in water supply installations – Part 2: Mounting and operating conditions for draw-off taps“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Die Internationale Norm ISO 3822/2 – 1984 ist vom Unterkomitee 2 „Bauakustik“ (Sekretariat: NMP im DIN) des Technischen Komitees 43 „Akustik“ der Internationalen Normungsorganisation (ISO), dem ISO/TC 43/SC 2, ausgearbeitet worden.

Das hierfür zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuß NMP 232 „Bauakustische Installationsmessungen“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Die unveränderte Übernahme der Internationalen Norm ISO 3822/2 – 1984 als teilweiser Ersatz für DIN 52 218 Teil 2, Ausgabe Mai 1983, ist vom NMP 232 im Einvernehmen mit dem Sachverständigenausschuß „Geräuschverhalten von Armaturen und Geräten der Wasserinstallation“ A des Instituts für Bautechnik (IfBt) und den Normenausschüssen Akustik und Schwingungstechnik (FANAK), Armaturen (NAA), Bauwesen (NABau) und Wasserwesen (NAW) beschlossen worden.

Fortsetzung Seite 2 bis 7

Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Normenausschuß Akustik und Schwingungstechnik (FANAK) im DIN

Normenausschuß Armaturen (NAA) im DIN

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN

Normenausschuß Wasserwesen (NAW) im DIN

Bemerkungen zum Norminhalt

Zu Abschnitt 1:

In Deutschland werden Wandarmaturen mit den zugehörigen Anschlußstücken (S-Anschlüssen) angeschlossen; Absperrvorrichtungen an den Anschlußstücken werden voll geöffnet.

In Deutschland ist es üblich, für die Prüfungen die mitgelieferten Auslaufvorrichtungen (z. B. Strahlregler, Brause usw.) gegen geräuscharme Strömungswiderstände mit abgeglichenem Durchfluß nach DIN 52 218 Teil 4 auszutauschen oder mit freiem Auslauf zu prüfen.

Bei Prüfungen für die Prüfzeichenerteilung durch das Institut für Bautechnik (IfBt) genügt es, bei Armaturen mit gleichem Grundkörper, jedoch mit verschiedenen Anschlußstücken oder Ausläufen nur die hinsichtlich des Geräuschverhaltens ungünstigste Ausführung zu prüfen.

Zu Abschnitt 2:

a) ISO 7/1 – 1982 (Rohrgewinde): Siehe DIN 2999 Teil 1.

b) ISO 49 – 1983 (Rohrfittings): Siehe DIN 2950.

c) ISO 3822/1 – 1983 (Meßverfahren): Diese Internationale Norm liegt als DIN 52 218 Teil 1 vor.

Zu Abschnitt 3.2:

Das Gewinde R 1 nach ISO 7/1 – 1982 entspricht dem Rohrgewinde DIN 2999 – R 1.

Die verzinkte konische Verschraubung 1, U 12 nach ISO 49 – 1983 entspricht der Verschraubung DIN 2950 – 341-1 v.

Zu Abschnitt 3.3:

Tempergußfitting nach ISO 49 – 1983	Tempergußfitting nach DIN 2950
verzinkter langer Bogen 1, G 1	Langer Bogen DIN 2950 – 2-1 v
verzinkter langer Bogen 1, G 4	Langer Bogen DIN 2950 – 1-1 v
Reduziernippel N 4, Form I	Reduziernippel 241 der Form I
Reduziernippel N 4, Form II	Reduziernippel 241 der Form II
Reduziermuffe M 2	Muffe reduziert 240

Zu Abschnitt 5:

Neben den in Abschnitt 5 geforderten Angaben für den Prüfbericht hat sich für die Darstellung der Prüfergebnisse das in Beiblatt 1 zu DIN 52 218 enthaltene Formblatt 1 bewährt.

Deutsche Übersetzung

Akustik

Prüfung des Geräuschverhaltens von Armaturen und Geräten der Wasserinstallation im Laboratorium

Teil 2: Anschluß- und Betriebsbedingungen für Auslaufarmaturen

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitglieds Körperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitglieds Körperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 3822/2 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 43 „Akustik“ ausgearbeitet.

0 Einführung

Das Verfahren zur Messung des Geräuschverhaltens von Armaturen und Geräten der Wasserinstallation im Laboratorium ist in ISO 3822/1 festgelegt.

Diese Norm enthält detaillierte Angaben für den Anschluß und Betrieb von Auslaufarmaturen bei derartigen Prüfungen im Laboratorium. Diese Armaturen sind für den Gebrauch mit kaltem und/oder heißem Wasser in Gebäuden (für Küchenspülen, Waschbecken, Bäder usw.) oder an Gebäuden (z. B. für die Anwendung im Garten) bestimmt. Auslaufarmaturen sind die gebräuchlichsten Armaturen in der Wasserinstallation.

1 Anwendungsbereich und Zweck *)

Diese Norm legt die Anschluß- und Betriebsbedingungen für Auslaufarmaturen bei der Messung des Geräusches fest, das durch Fließen des Wassers hervorgerufen wird. Die hierin beschriebenen Verfahren gelten allgemein für alle Arten von Auslaufarmaturen üblicher Bauart.

Die Anschluß- und Betriebsbedingungen beziehen sich auf vollständige Auslaufarmaturen einschließlich aller üblicherweise mitgelieferter Teile (z. B. Brause-Schlauch und -kopf, Strahlregler, Siebe, Luftansaugende Strahlregler, S-Anschlüsse oder andere Teile). Die Anschluß- und Betriebsbedingungen für solche Einzelteile werden in dieser Norm nicht behandelt.

Anmerkung: Austauschbare Teile dürfen getrennt nach den Angaben in anderen Teilen dieser Internationalen Norm geprüft werden.

Thermostatisch geregelte Armaturen für die Verwendung mit mehreren unabhängigen Auslaufarmaturen und Bidetarmaturen für die Randspülung werden nicht als übliche Auslaufarmaturen betrachtet und nicht in dieser Norm behandelt. Entsprechend werden elektrisch betä-

tigte Armaturen als kombinierte Armaturen betrachtet (Magnetventil und Auslauf) und in dieser Norm nicht behandelt.

Die Prüfverfahren gelten für den Fließdruckbereich von 0,1 bis 0,5 MPa¹⁾, wo der gebräuchlichste Wert 0,3 MPa beträgt.

Wenn die genannten Teile austauschbar oder abnehmbar sind, ohne daß die übliche Funktion der Armatur gestört wird, dürfen diese Prüfungen auch durchgeführt werden, wenn diese Teile oder Strömungswiderstände durch genormte Teile oder genormte Strömungswiderstände ersetzt sind.

2 Verweisungen auf andere Normen **)

ISO	7/1	Im Gewinde dichtendes Rohrgewinde – Teil 1: Bezeichnung, Maße, Toleranzen
ISO	49	Tempergußfittings mit Gewinde nach ISO 7/1
ISO 3822/1		Akustik – Prüfung des Geräuschverhaltens von Armaturen und Geräten der Wasserinstallation im Laboratorium – Teil 1: Meßverfahren

3 Anschluß

3.1 Allgemeines

Auslaufarmaturen sind am Armaturenanschluß in ihrer normalen Betriebsstellung anzuschließen.

*) Nationale Fußnote: Siehe Nationales Vorwort

**) Nationale Fußnote: Vergleichbare DIN-Normen siehe Hinweise im Nationalen Vorwort

1) 1 MPa = 10 bar

